



Chor von Weltrang sang sich in die Herzen

Der Kammerchor Danzig gastierte auf Einladung des Gesangvereins 1845 in der Kirche Maria Königin in Meerholz

GELNHAUSEN (se). Begeisterter Beifall begleitete die Vorträge der „Schola Cantorum Gedanzgis“ am Dienstagabend in der katholischen Kirche Maria Königin in Meerholz. Stimmgewaltig mit Präzision und Perfektion im Zusammenklang überzeugten die 23 Chorprofis unter der Leitung von Jan Lukaszewski ihr Publikum in der mit rund 400 Gästen vollbesetzten Kirche. Und: Auch bei ihrem dritten Auftritt in Meerholz kamen die Sängerinnen und Sänger des Kammerchores Danzig nicht ohne Zugabe davon. Vorgestellt wurde ein äußerst abwechslungsreiches Repertoire: Bald schwollen die klaren Stimmen mächtig an – bald verklangen sie zart gehaucht. Chorwerke der Renaissance, der Romantik, des Barock und zeitgenössische Kompositionen erklangen: Unter anderem von Andreas Hakenberger, Johann Sebastian Bach und Josef Gabriel Rheinberger. Außerdem wurden Spirituals vorgetragen. Als Besonderheit auch ein Stück, das die Männerabteilung alleine sang: Die zwölf Männer des Chores trugen die Komposition „In Paradisum“ für neunstimmigen Männerchor des polnischen Komponisten Pawel Szymanski (1954 geboren) vor – ein paradiesischer Hörgenuß.

Den Konzertabend eröffnete der Gesangverein 1845 Meerholz unter Leitung von Martin Bous mit Stücken von Giovanni Pierluigi da Palestrina, Jacobus Gallus und Bedrich Smetana. Als Dankeschön an den Hausherrn Pfarrer Reiner Modenbach erklang zudem ein geistliches Lied – er hatte am Tag zuvor Geburtstag.

Der Gesangverein stand auch als Organisator hinter dem hervorragenden Konzertabend. Die Organisatoren selbst bezeichneten den Kammerchor Danzig als „einen der besten Chöre der Welt“. Ein Attribut, das die Vollblutsänger beim Konzert unterstrichen.

Der Vorsitzende Gustav Honzen dankte vielen, die dazu beigetragen haben, das Chorkonzert zu ermöglichen: Pfarrer Reiner Modenbach und der katholischen Kirchengemeinde Meerholz-Hailer, dem Meerholzer Ortsvorsteher Herbert Böhmer, dem Magistrat der Barbarossastadt, der Veritas AG, der Kreisparkasse Gelnhausen, der VR Bank Bad Orb-Gelnhausen, der Fürstlichen Brauerei Wächtersbach und nicht zuletzt den Gastgeberfamilien.

Das Ensemble aus Danzig betreibt den Chorgesang professionell. Ungezählte Konzerte in den Vereinigten Staaten, Kanada, Japan und fast allen europäischen Ländern können die Polen vorweisen. Mit unterschiedlichen Programmen und Chormusik aus verschiedenen Epochen bestreiten die Sängerinnen und Sänger rund 100 Konzerte pro Jahr. Neben a-cappella-Darbietungen arbeitete der Chor in den letzten Jahren auch immer wieder mit Orchestern zusammen: Natürlich in Polen, aber auch in Berlin und Dresden. Dazu kommen viele Termine mit Rundfunkaufnahmen bei Radio Warschau – der Chor gilt als inoffizieller Rundfunkchor des Senders – oder aber auch beim Westdeutschen-, Bayerischen Rundfunk und beim Sender Freies Berlin. Rund 25 CDs, Kassetten und Videos produzierte der Chor in den vergangenen Jahren.



(Gelnhäuser Tageblatt vom 01.11.2001)